



Ausgabe 70  
Juli 2023

# Der Jakinger



## Haus mit Charme

Die Geschichte des alten Frühaufhofs

## Sprechstunden

### **Erich Mur, Bürgermeister**

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
unter 335 629 58 48  
erich.mur@barbian.eu

### **Josef Gafriller, Vizebürgermeister**

Montag von 8.30 bis 9.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
unter 346 851 39 65  
josef.gafriller@barbian.eu

### **Zita Gantioler, Referentin**

Nach telefonischer Vereinbarung  
unter 393 404 09 13  
zita.gantioler@barbian.eu

### **Tanja Moser, Referentin**

Nach telefonischer Vereinbarung  
unter 339 788 26 35  
tanja.moser@barbian.eu

### **Johann (Hansfried) Puntajer, Referent**

Nach telefonischer Vereinbarung  
unter 333 674 54 08  
hansfried.puntajer@barbian.eu

---

## Telefonnummern

### **Christina Torggler**

für Meldeamt und Standesamt ..... 0471 654528

### **Karin Rabensteiner**

für Bauamt ..... 0471 653247

### **Ulrike Mahlknecht**

Gemeindesekretärin ..... 0471 653244

### **Evelyn Hecher**

für Öffentliche Arbeiten  
und Beschaffung ..... 0471 653248

### **Sonja Holzer**

für Finanzdienste ..... 0471 653447

[www.barbian.eu](http://www.barbian.eu)

E-Mail: [info@barbian.eu](mailto:info@barbian.eu)

## Müllsammeldienst

Biomüllsammlung für Gastbetriebe immer  
Montag vormittags

Recyclinghof Barbian: geöffnet am Freitag  
von 14.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag  
im Monat von 8.00 bis 9.00 Uhr

Recyclinghof Kollmann: geöffnet am Freitag  
von 8.30 bis 9.30 Uhr und jeden 1. Samstag  
im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr.

---

## Mobile Schadstoffsammlung

### **Dienstag 29. August 2023**

8.30 bis 9.30 Uhr:

Standplatz Minirecyclinghof Kollmann

10.00 bis 11.30 Uhr:

Standplatz Parkplatz Feuerwehrhalle Barbian

---

## Öffnungszeiten der Bibliotheken

### **Bibliothek Barbian**

Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr (Schulzeit)

Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr (Ferienzeit)

Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 10.30 Uhr

Sonntag 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: [bibliothek.barbian@gmail.com](mailto:bibliothek.barbian@gmail.com)

Internet: [biblio.bz.it/barbian](http://biblio.bz.it/barbian)

### **Bibliothek Kollmann**

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und  
von 18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat  
von 9.30 bis 10.30 Uhr

E-Mail: [bibliothekkollmann@gmail.com](mailto:bibliothekkollmann@gmail.com)

---

## Öffnungszeiten Rathaus

Mo, Do, Fr ..... 8.30 – 12.00 Uhr

Di ..... 8.30 – 12 Uhr, 15.00 – 18.30 Uhr

Mi ..... 8.30 – 13.00 Uhr

# Inhalt

## FOKUS

„Liebe auf den ersten Blick“ ..... 04

## GEMEINDE

Interview Bürgermeister Erich Mur ..... 08

Interview Vizebürgermeister Josef Gafriller ... 09

Aus dem Gemeindeausschuss  
und Gemeinderat ..... 10

## DORFLEBEN

Wandertipp ..... 13

Klangvolle Momente ..... 14

Von Anfang an mit dabei ..... 16

Frühschoppen im Kindergarten ..... 17

„Gemeinsam blühen wir auf“ ..... 18

Barbianer Genussbrücke ..... 20

## BEZIRK UND LAND

Barbian beim Oswald-von-Wolkenstein-Ritt ... 22

# Impressum

### Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Barbian, Dorf 10, 39040 Barbian

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Anina Vontavon

**Koordination:** Edith Schaller-Moser

**Grafik & Layout:** Brixmedia GmbH

**Cover:** Wolfgang Gafriller

**Druck:** Kraler Druck GmbH

**Anzeigenverkauf:** Brixmedia GmbH – Tel. 0472 060210 –

Fax 0472 060201 – E-Mail: sonja.messner@brixmedia.it

**Beirat und Begleitteam:** Erich Mur, Hansfried Puntajer,

Josef Gafriller, Tanja Moser, Zita Gantioler

**Themenvorschläge und Zusendung von Artikeln:**

jakinger@barbian.eu; Tel. 328 462 68 16

Eingetragen am Landesgericht Bozen, Nr. 1/2006

**Nächste Ausgabe:** Oktober 2023

**Redaktionsschluss:** 25.09.2023

**Auflage:** 750 Stück

*Erscheint alle drei Monate*

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Foto: Wolfgang Gafriller

unsere Sommerausgabe enthält wertvolle Beiträge aus Kindergarten, Schule, von der Volksbühne, der Musikkapelle und der Tourismusgenossenschaft: Danke für die Berichterstattung aus dem regen Vereinsleben!

In der Titelgeschichte wird die Vergangenheit und Gegenwart des denkmalgeschützten alten Frühauf-Hofes, heute vielfach nach den Besitzern „Wagnerhaus“ genannt, erzählt. Frau Heck stand dazu dankenswerterweise sehr entgegenkommend mit Infos und Bildern zur Verfügung.

Mein Beitrag erläutert die Vorgehensweise bei dem Erstellen unseres Gemeindentwicklungsprogrammes, mein Stellvertreter berichtet über unsere Wasserquellen.

In dem Zusammenhang möchte ich die Bedeutung der Arbeiten oberhalb von Barbian an unserem Trinkwassernetz unterstreichen. Wenn auch einige Wanderwege diesen Sommer gesperrt bleiben müssen, so ist die Erneuerung der alten Leitungen ungleich wichtiger. Von der Alm herunter – großteils unterhalb des 3er-Weges zum Horn – verlaufen rund 60 Jahre alte abgenutzte, teilweise löchrige Eisenrohre, die nun ausgetauscht werden. Verlegt sind die Rohre bereits großteils der Strecke vom Wasserspeicher oberhalb Barbians über die Aufbereitungsanlage bis zum Nixenteich. Derzeit sind die Abschnitte von der Niggalm bis Kaltwasser und von der Aichner Alm bis zum Kaser Klaf in Bearbeitung.

Wir können es uns nicht leisten, wertvolles Trinkwasser zu verlieren und müssen die Versorgung des gesamten Gemeindegebietes sicherstellen. Wasser ist ein unverzichtbares Gut und gerade deshalb ist dieses komplizierte und aufwändige Bauvorhaben für mich ein Meilenstein der Tätigkeit unserer Gemeindeverwaltung. Der Abschluss dieser Arbeiten im kommenden Herbst ist für uns alle Gewähr dafür, dass wir auch die nächsten Jahrzehnte – so hoffe ich – unbesorgt qualitätsvolle und ausreichende Wasserversorgung für unsere Familien und Betriebe garantieren können. Im nächsten Jakinger werden wir ausführlich über die Bauarbeiten berichten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

*Ihr Erich Mur  
Bürgermeister*

# „Liebe auf den ersten Blick“

Die bewegte Geschichte des alten Frühaufhofes, ein kleines Juwel der Gemeinde Barbian, das mittlerweile in dritter Generation geführt wird.



Foto: Edith Schaller-Moser

*Regine und Dieter Heck aus Darmstadt führen den alten Frühaufhof in dritter Generation*

Der unter Denkmalschutz stehende alte Frühaufhof – auch bekannt als „Wagner-Haus“ – am südlichen Ortsrand von Barbian ist über 500 Jahre alt und man kann ihn getrost als kleines Juwel bezeichnen. Viele, die daran vorbeigehen, haben sich bestimmt schon gefragt, welche Geschichte sich hinter diesen alten Gemäuern verbirgt. Johannes Alfred Wagner aus München hat den alten Frühaufhof in den frühen Sechzigerjahren gekauft und liebevoll restauriert. Seine Enkelin Regine Heck erzählt dem „Jakinger“, wie es dazu kam und welche Bindung sie und ihre Familie zum Haus haben.

**Frau Heck, Ihr Großvater hat den alten Frühaufhof gekauft. Wann und wie kam es dazu?**

**Regine Heck:** Im Jahr 1962 ist meinem Großvater Johannes Alfred Wagner zusammen mit einer Freundin auf einer Wanderung von Klausen in Richtung Ritten der Frühaufhof aufgefallen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Er war dabei auf den Spuren

seines Vaters unterwegs, der schon in den Zwanzigerjahren hierhergekommen ist. Trotz des stark renovierungsbedürftigen Zustandes entstand der Plan, den Frühaufhof zu kaufen und ihn herzurichten. Es sollte sein neues Zuhause werden. Noch im

selben Jahr einigte er sich mit der Familie Rabensteiner, die den Bauernhof damals noch bewohnte. Bevor also die Besitzverhältnisse geregelt werden konnten, mussten sich die Eigentümer unterhalb des Hauses bei den Ställen ein neues Wohnhaus bauen.

**Wann wurde mit der Renovierung begonnen?**

Die notarielle Besitzurkunde stammt aus dem Jahr 1964. Ab diesem Zeitpunkt konnte mit der Renovierung begonnen werden. Mit dem Kauf des alten Frühaufhofes ist mein Großvater in den Besitz eines historischen Anwesens gekommen. Das bedeutet aber nicht, dass er ein bezugsfertiges Haus vorgefunden hätte, im Gegenteil: die Zeit war nicht spurlos daran vorübergegangen. Mein Großvater wohnte in München und eine Fahrt von dort nach Barbian dauerte damals im Schnitt zehn Stunden. Es gab noch die Grenzkontrollen in Österreich sowie in Italien und natürlich noch keine Brennerautobahn. Sein Sohn, mein Vater Peter, hatte gerade das Architekturstudium



Foto: Wolfgang Gafriller

*Lieblingsplatz: Vom kleinen, an den Backofen angebauten Balkon genießt die Familie den herrlichen Ausblick auf den Schlern und das VerenaKirchlein*

beendet und hatte schon immer großes Interesse an Denkmalpflege. Gemeinsam haben mein Großvater und meine Eltern überlegt, wie sie den Umbau am besten hinkriegen könnten und vor allem, wie das ursprüngliche Gebäude ausgesehen haben könnte. Es gab Unterlagen im Denkmalamt. Es war ihnen wichtig, das als Bauernhaus genutzte Gebäude zu neuem Leben zu erwecken, ohne dabei den Charakter zu verändern. Nach relativ kurzer Zeit konnte die Familie schon im Zuge der Renovierungsarbeiten darin wohnen.

**Erzählen Sie von den Renovierungsarbeiten...**

Am Haus konnte einiges repariert und wiederhergestellt werden, anderes war hingegen unwiederbringlich verloren. Zusammen mit meinen Eltern ging mein Großvater daran, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen, soweit dieser erkennbar war. Die Wohnstube war immer Mittelpunkt des Hauses und in früheren Jahrhunderten diente sie auch als Amtsstube. Die Stubenfenster auf der Talseite bekamen wieder ihren angestammten Platz. Die eingebaute Zimmerdecke war vollständig erhalten. Für die Großmutter gab es eine kleine, von der Stube abgetrennte Kammer, mit einer Schlafstelle über einem niedrigen Ofen. Der jetzige Grundofen aus grünen Bozener Kacheln aus dem 18. Jahrhundert konnte erworben werden und wurde eingebaut. Die Holzvertäfelung musste bis auf drei Elemente und der originalen Stubentür erneuert werden. Das Steingewände der Haustür ist vom alten Unterfaller-Hof in Saubach und stammt aus dem 16. Jahrhundert. Vieles wurde von ortsansässigen Handwerkern in

handwerklicher Tradition hergestellt. Ganz besonders zu erwähnen sind die Zimmerer-, Maurer- und Tischlerarbeiten. Der alte Schmied Sealaus hat in seiner historischen Schmiede die Schmiedearbeiten gemacht. Auch eine Freundin der Familie, die Holzschnitzerin und Künstlerin Olga Herrl aus Holzkirchen (D) und ihr Mann Anderl haben viel im Haus geholfen und so einen wesentlichen Beitrag zu den Renovierungsarbeiten geleistet. Für die Räume, die nicht durch Kachelöfen mit Holz geheizt werden, wurde eine Zentralheizung eingebaut. Man muss sich vorstellen, dass es in den frühen Sechzigerjahren vom Tal hoch eine enge Sandstraße gab, die an der Kirche endete. Ein Karrenweg führte durchs Dorf bis zum Haus. Das Baumaterial musste umgeladen und dann mit dem Pferd bis zum Haus gezogen werden.

**Woher stammt die Einrichtung?**

Im Haus gab es mehrere alte Holztruhen und den Stubentisch, der bis heute gebraucht wird. Alles, was jetzt da ist, hat mein Großvater im Laufe seines Lebens zusammengetragen. Das geht von Möbelstücken bis hin zu schmiedeeisernen Schlössern und Lampen. Er hatte schon immer eine Sammlerleidenschaft. Beispielsweise hat er schon als Zehnjähriger auf dem Speicher seines Großvaters eine Zuckerdose und ein Salzfasschen aus Zinn gefunden und diese beiden Gegenstände sein ganzes Leben lang bei sich behalten.

**Das Haus hat eine lange Geschichte...**

Ja, auf jeden Fall. Es wurde vor 1520 erbaut und diente zumindest zeitweise als sogenanntes Gerichtshaus. Das Kreuz an



*Johannes Alfred Wagner mit seiner Enkelin Regine: Er starb im Jahr 2000 und hat seine letzte Ruhestätte im Barbianer Friedhof gefunden*

der Außenwand zur Straße weist auf die Zugehörigkeit zum Bistum hin. Das Gebäude unterstand abwechselnd den Erzbischöfen von Freising und Brixen, je nach Stand der Auseinandersetzungen und den damit verbundenen Besitzansprüchen. In diesen Gemäuern wurde nicht nur die Gerichtsbarkeit, sondern auch Aufgaben der kommunalen Verwaltung und der Steuerziehung ausgeübt. Im Keller soll sich zudem ein Kerkerraum befunden haben, der aber nicht mehr vorhanden ist. Die Bezeichnung „Altes Gerichtshaus“ entstand erst im Laufe der Zeit.

**Das Reisebüro Ihres Vertrauens in Klausen**

Reisebüro Klausen  
Marktplatz 21  
Tel. 0472 846 222

Auf Terminvereinbarung  
Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
09.00 – 12.30 Uhr  
14.00 – 17.00 Uhr



**Primus**  
TOURISTIK



**Neuer Standort  
Marktplatz 21**

**Vereinbaren Sie einen Termin**

- wir nehmen uns Zeit für Sie
- wir beraten Sie persönlich und professionell
- wir finden gemeinsam die perfekte Urlaubsreise



**Silbermagl**  
REISE & TRAVEL



Fotos: privat

*Mit viel Herzblut hat Johannes Alfred Wagner zusammen mit seiner Familie das alte Bauernhaus zu neuem Leben erweckt, ohne dabei den Charakter des Hauses zu zerstören; ein ausdrucksvolles Objekt bleibt der Gemeinde so für die Zukunft erhalten*

### Welche Eigenheiten stechen besonders hervor?

An der Südseite ist es vor allem der an das Haus angebaute Backofen an der gewölbten Rauchküche mit der darüberliegenden ehemaligen Räucherammer. Bemerkenswert sind die Größe und die Anordnung der Fenster. Diese verteilen sich unsymmetrisch über die Fassade, je nach Bedarf der Räume. So ist die Stube von außen erkennbar und durch die Bemalung nochmal hervorgehoben. An der Talseite zierte an der Außenwand zwischen den zwei Stubenfenstern eine Sonnenuhr mit der Jahreszahl 1522 das Haus. Sie gilt als eine der ältesten in Südtirol.

### Sie führen das Haus mittlerweile in dritter Generation...

Genau. Es ist das Lebenswerk meines Großvaters. Über 35 Jahre hat er das Gebäude verbessert, das Haus eingerichtet, die vielen Mauern bauen lassen und aus dem wilden Felsbuckel einen Garten entstehen lassen. Meine Eltern haben dies die vergangenen 25 Jahre weitergeführt. Große Renovierungsarbeiten innen und außen waren vonnöten. Durch die Begeisterung meiner Mutter für Pflanzen und Gestaltung ist ein wunderbarer Garten entstanden. Unsere Aufgabe wird es nun sein, Haus und Garten für unsere erwachsenen Kinder und zukünftige Generationen in diesem guten Zustand zu



*Im Jahr 1962 fiel Johannes Alfred Wagner auf einer Wanderung der alte Frühaufhof auf und er verliebte sich auf den ersten Blick in ihn*

*Fast alle Arbeiten wurden von Barbianer Handwerkern ausgeführt, vor allem die Zimmerer-, Maurer-, Schmiede- und Tischlerarbeiten*



*Das Steingewände der Haustür ist vom alten Unterfaller-Hof in Saubach und stammt aus dem 16. Jahrhundert*



*Das gotische Haus gilt als eines der vortrefflichsten Werke alpenländischen Bauens*

erhalten. Die Familie ist hier immer schon oft und gerne zusammengekommen und durch die Anbindung ans schnelle Internet sind längere Aufenthalte auch außerhalb der üblichen Ferien normal geworden.

**Was gefällt Ihnen besonders gut?**

Wir genießen in erster Linie die Atmosphäre in Haus und Garten. Unser Lieblingsplatz ist der kleine Balkon, der von der Küche aus erreichbar ist und direkt an den alten

Backofen angebaut wurde. Der Blick zum Veranakirchlein, auf das untere Eisacktal und den Schlern ist einfach wunderschön.

Edith Schaller-Moser

# „Zukunftsvision der Gemeinde gestalten“



Foto: Wolfgang Gaßner

**Erich Mur**  
Bürgermeister

## Herr Bürgermeister, was ist ein Gemeindeentwicklungsprogramm und wieso braucht man es?

**Erich Mur:** Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist eines der wichtigsten Instrumente für das neue Gesetz für Raum und Landschaft der Landesregierung und soll auch in Zukunft für lebendige und lebenswerte Gemeinden sorgen. Das Gesetz sieht vor, dass jede Gemeinde gemeinsam mit der Bevölkerung die Zukunftsvision der Gemeinde erarbeiten und mitgestalten soll. Wir sind als Gemeinde verpflichtet, ihn auszuarbeiten. Sobald genehmigt, soll er für 15 Jahre gelten, und – das ist wichtig – für bestimmte Projekte innerhalb der Siedlungsgebiete soll dann ein kleinerer bürokratischer Aufwand erforderlich sein; die Prozesse werden dementsprechend beschleunigt. Ob das letztendlich auch so kommen wird, muss man erst sehen – ich bin hier noch vorsichtig.

## Wie erfolgt die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes?

Wir arbeiten mit den Gemeinden Feldthurns und Villanders zusammen; gemeinsam

haben wir Techniker gefunden, die sich mit den Themen beschäftigen. Federführend für alle drei Gemeinden ist Architekt Ulrich Weger, der die gesamte Koordination übernimmt und den Gemeinderäten das Ergebnis vorlegen wird. Unterstützt werden wir zudem von „rcm solutions“ im Bereich der Partizipation, und das Studio Freilich ist für die Landschaftsplanung zuständig. Letztere arbeiten derzeit daran, zu ermitteln, wie sich Barbian außerhalb der Dorfkerne in den nächsten Jahren entwickeln soll.

Architekt Heinz Perathoner vom Ingenieurbüro Pfeifer ist für die Entwicklung der Mobilität zuständig; hier werden vor allem die Erreichbarkeit sowie Alternativen zum motorisierten Individualverkehr begutachtet. Unter anderem untersuchen wir derzeit die Möglichkeit einer Seilbahn zwischen Waidbruck und Barbian, und möglicherweise sogar weiter bis zum unteren Horn – das wäre im Sinne der Nachhaltigkeit sehr aktuell.

## Welche Schritte sind zur Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes notwendig?

Insgesamt wird sich die Erarbeitung über zwei Jahre hinziehen: Derzeit befinden wir uns in der Phase der Erhebungen und Analyse der bereits bestehenden Planungsdokumente, gemeinsam mit Steuerungsgruppen und Landesämtern. Voraussichtlich im Herbst wird eine erste Zwischenbilanz dem Gemeinderat vorgestellt, im Winter soll auch das partizipative Verfahren abgeschlossen sein. Bis zum kommenden Frühjahr soll ein Vorentwurf des Programmes erstellt werden, der wieder den Steuerungsgruppen, der Bevölkerung und dem Gemeinderat vorgestellt und dann den zuständigen Landesämtern zugeschickt wird. Nach deren Rückmeldung wird ein definitiver Entwurf vorgestellt. Voraussichtlich Ende 2024 soll das Gemeindeentwicklungsprogramm vom Gemeinderat abgesegnet und veröffentlicht werden, bevor er in die Landesabteilung

für Raum und Landschaft gelangt und im Frühjahr 2025 von der Landesregierung endgültig bestätigt wird.

## Das klingt nach einem sehr aufwändigen Prozess...

Ja, das ist es in der Tat, und dementsprechend hohe öffentliche Finanzmittel müssen aufgebracht werden, um den Plan auszuarbeiten. Wir rechnen derzeit mit Kosten von mindestens 330.000 Euro; 80 Prozent davon werden vom Land übernommen, den Rest muss die Gemeinde stemmen.

## Wie wird die Bevölkerung in die Entwicklung miteingebunden?

Wir haben einen Fragebogen an alle Haushalte geschickt, mit dem alle Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren bis Mitte Juni die Möglichkeit hatten, ihre Meinung zur Geltung zu bringen, Kritik zu äußern oder auf Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen. Der ausführliche Fragebogen versuchte, alle Themen des Gemeindeentwicklungsprogramms so gut wie möglich abzudecken, damit ein gesamtes Stimmungsbild der Bevölkerung entsteht. Die Fragen beschäftigten sich mit den Themen Handel, Mobilität, Infrastruktur, Gemeindeverwaltung, kulturellem Angebot, Wohnqualität – alles Fragen, die unseren Alltag begleiten. Die Ergebnisse der Umfrage werden derzeit ausgewertet; sie bilden ein wichtiges Instrument für die weiteren Schritte. ■

# „Trinkwasserquellen von unschätzbarem Wert“



Der neu eingezäunte Unterbrecherschacht „Nigg!“



Josef Gafriller und Christian Moser, Wasserwart der Gemeinde Barbian



V. l. n. r.: Karl Rabanser, Obmann der Altwassergenossenschaft, Josef Aichner, Schriftführer der Altwassergenossenschaft und Gemeindemitarbeiter Hermann Fulterer

## Herr Gafriller, wie funktioniert die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Barbian?

**Josef Gafriller:** Im Gemeindegebiet von Barbian gibt es insgesamt acht konzessionierte Trinkwasserquellen, nämlich die Quellen Gfriller, Tonder, Brennerei, Siebenbrunn, Lukas Brand, Zarl, Vogelbach und Kaltwasser-Frötscher. Sie sind für die Gemeinde Barbian von unschätzbarem Wert und von großer Bedeutung, damit die Wasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger sichergestellt ist.

Sämtliche Trinkwasserquellstuben wurden in den letzten zwei Jahrzehnten auf den neuesten technischen Stand gebracht und garantieren somit eine optimale Trinkwasserversorgung für das Gemeindegebiet. Zudem wurden alle Quellen im letzten Jahr neu eingezäunt und sind somit gegen Weide- und Wildtiere geschützt. Dafür möchte ich unseren Gemeindemitarbeitern Christian Moser und Hermann Fulterer herzlich danken. Mein Dank geht auch an Johann Prader, der die Arbeiten unterstützte.

## Wer ist für die Instandhaltung der Quellen zuständig?



Josef Gafriller  
Vizebürgermeister

Die Quell- und Wasserstuben werden von Christian Moser, dem Wasserwart der Gemeinde Barbian, kontinuierlich überprüft und gewartet. Die Gemeindeverwaltung ist derzeit dabei, ein technisches Büro zu beauftragen für das Erstellen des Betriebs- und Wartungsplanes für das Trinkwasserleitungsnetz, die Organisation und Koordination der Fremdprüfungen, das Anpassen der Verlängerungsformulare für die Wasserkonzessionen sowie für die ordentliche und außerordentliche Überprüfung der Anlage. Weiters wurde die Geologin Maria-Luise Gögl vom Studio Geo3 mit einer hydrogeologischen Studie zu den Quellen Gfriller und Tonder mit Vorschlag der Ausweisung der Trinkwasserschutzzone beauftragt.

## Welche Arbeiten werden derzeit durchgeführt?

Derzeit wird die Hauptleitung von der Quellstube Kaltwasser und Lukas Brand bis zum Hauptreservoir erneuert. Die Arbeiten schreiten planmäßig voran und werden bis zum Herbst fertiggestellt sein. ■

# Aus dem Gemeindefausschuss

Beschlüsse vom 14. März bis 30. Mai 2023

## Schulen, Kindergärten, KITA

- Auftrag an die Firma Interhotel GmbH (Brixen): Lieferung einer Gemüseschneidemaschine für die Küche im Kindergarten Kollmann, 2.700 €
- Auftrag an die Firma Interhotel GmbH (Brixen): Reparatur verschiedener Elektrogeräte im Kindergarten von Barbian, 2.700 €

## Infrastrukturen

- Zusatzauftrag an den Ingenieur Hannes Weiß: Zusatz- und Varianteprojekt im Zuge der Erneuerung der Hauptleitungen von der Quellstube Kaltwasser bzw. Lukas Brand bis zum Hauptreservoir, 12.000 €
- Auftrag an die Firma Tiefbau Hofer GmbH: Dringlichkeitsarbeiten/Reparatur der Wasserleitung im Bereich Wasserreservoir Matroner Lukas, 970 €
- Auftrag an die Firma Unterhofer GmbH: Dringlichkeitsarbeiten zur Sanierung einer Rutschung bei der Almstraße unterhalb Huber Kreuz, 2.700 €

## Straßen, Wege und Plätze

- Auftrag an die Firma Sarnertec GmbH: dringende Felssicherungsarbeiten entlang der Gemeindestraße Barbian-Villanders auf der Höhe Zargenbach, 1.900 €
- Auftrag an die Firma Perzhilla Skender GmbH (Vahrn): Erneuerung von Stützmauern an den Feldwegen im Besitz der Gemeinde Barbian im Bereich Schiltler (Unterdorf) und Tschanderer (Kollmann), 11.000 €
- Auftrag an die Firma Tiefbau Hofer GmbH (Barbian): Verleih eines Baggers für zwei Monate zur Schneeräumung, 850 €
- Auftrag an die Firma Rottensteiner GmbH (Klobenstein/Ritten): Verleih einer Baustelleneinzäunung für die zweistöckige Tiefgarage in Barbian für fünf Monate, 7.400 €
- Auftrag an die Firma Kronbichler Florian (Reischach): Baumschnitt- und Mulcharbeiten bei den Gemeindestraßen, bis zu 3.600 €
- Auftrag an die Firma SAM – Südtirol Agrar Maschinenringsservice GmbH (Bozen): Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und auf den gemeindeeigenen Grünflächen, bis zu 6.800 €

## Urbanistik

- Auftrag an die Rechtsanwaltskanzlei Mulser (Bozen): urbanistische Rechtsberatung und Rechtsberatung allgemeiner Natur im Jahr 2023, 7.800 €
- Das Projekt „Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft“ (GProRL) wird mit einer geschätzten Ausgabe von 329.400,40 Euro bestehend aus folgenden Fachbereichen genehmigt:
  - a) Koordination des Gemeindeentwicklungsprogrammes
  - b) Siedlungsentwicklungsprogramm und SUP
  - c) Landschaftsentwicklungsprogramm
  - d) Programm für die Entwicklung des Tourismus
  - e) Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramm
  - f) Begleitung und Partizipation
  - g) Erhebung der Ensembles
  - h) Leerstandserhebung
  - i) Digitalisierung der Infrastrukturen für den Objektkatalog GIS
  - j) geologische Beratung

Die obigen Arbeiten werden mittels Direktvergabe wie folgt zusammengefasst und vergeben:

- A) Koordination des Gemeindeentwicklungsprogrammes, Siedlungsentwicklungsprogramm und SUP sowie Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramm
- B) Landschaftsentwicklungsprogramm

*Wir gratulieren ...*

*Zum 80. Geburtstag:*

**Albin Dorfmann**, Kollmann

**Reinhard Hinterwaldner**, Barbian

**Konrad Psenner**, Barbian

*Zum 90. Geburtstag:*

**Theresia Niedermair**, Kollmann



- C) Programm für die Entwicklung des Tourismus
- D) Begleitung und Partizipation
- E) Erhebung der Ensembles
- F) Leerstandserhebung
- G) Digitalisierung der Infrastrukturen für den Objektkatalog GIS

- Auftrag an Architekt Ulrich Weger (Bozen): Koordination des Gemeindeentwicklungsprogrammes, des Siedlungsentwicklungsprogrammes und SUP sowie Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogrammes, 100.000 €
- Auftrag an Architekt Ulrich Weger (Bozen): Erhebung der Ensembles im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes, 22.000 €
- Auftrag an die Firma rcm solutions GmbH (Bozen): Bereiche Begleitung und Partizipation im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes, 30.000 €
- Auftrag an den Geometer Roland Vitroler (Vahrn): Erhebung der leerstehenden Gebäude im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes, 6.100 €
- Auftrag an die Freilich Landschaftsarchitektur (Meran): Planung für Freiräume, Grünfläche und Landschaft im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes, 38.000 €
- Auftrag an die Firma rcm solutions GmbH (Bozen): Erarbeitung des Tourismusentwicklungskonzeptes im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes, 12.000 €

### Soziales

- Die Vereinbarungen mit dem Verein „Die Kinderwelt Onlus“ für den Sommerkindergarten 2023 sowie den „Kunterbunten Sommer“ für Grundschulkinder werden mit einem Gesamtbetrag von rund 63.000 € genehmigt.
- Auftrag an die Firma S.R.D. GmbH (Pfitsch): Unterhaltsreinigung der Kindergärten Barbian und Kollmann und der Grundschule von Barbian während der Sommerbetreuung, 2.400 €

### Beiträge und Zuweisungen

- An die Bildungsausschüsse Barbian und Kollmann werden Beiträge von insgesamt 1.700 € für die ordentliche Tätigkeit 2023 gewährt.

### Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- Auftrag an die Firma Komag KG (Bozen): Lieferung einer Bodenreinigungsmaschine für das Vereinshaus Barbian, 3.600 €
- Auftrag an das technische Büro Roland Thaler (Meran): Ausarbeitung des Projektes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage

auf den Dächern der Seniorenwohnungen und des Vereinshauses in Barbian, 8.600 €. Das Projekt wird in der Folge mit einem Gesamtbetrag von 120.000 € genehmigt.

- Auftrag an die Firma MC Engineering GmbH (Bozen): Ausarbeitung des Ausführungsprojektes betreffend die außerordentliche Instandhaltung und energetische Sanierung beim Seniorenwohnheim in Barbian, 39.000 €
- Auftrag an die Firma Psenner Markus GmbH (Barbian): Lieferung und Montage einer Heizzentrale im Gegenschreiberhaus in Kollmann, 29.000 €

### Übergemeindliches

- An die Gemeinde Klausen wird der Anteil an den von der Gemeinde Klausen getragenen Ausgaben für die Mittelschule Klausen, ein Betrag von 26.000 €, für das Schuljahr 2022/2023 liquidiert und ausbezahlt.
- Dem deutschsprachigen Grundschulsprengel Klausen II, dem deutschsprachigen Grundschulsprengel Klausen I, dem italienischsprachigen Schulsprengel Grund- und Mittelschule Brixen, dem Grundschulsprengel Eppan, der gleichgestellten öffentlichen Schule „Institut Marcelline“ Bozen, der Mittelschule Waldorfschule Brixen, der deutschsprachigen Mittelschule Klausen und der Gemeinde Klausen wird der vorgeschriebene Pauschalbetrag je Schüler von 55 € bzw. 300 € für 2023 zugewiesen und ausbezahlt. Die Gesamtausgabe beläuft sich auf 9.650 €.
- An die Gemeinde Waidbruck wird die Ausgabenbeteiligung für den Kindergarten sowie für die Grundschule Waidbruck in Höhe von 4.500 € für das Schuljahr 2021/2022 liquidiert und ausbezahlt.

### Internes

- Vivien Plaikner wird als Sommerpraktikantin in den Gemeindeämtern aufgenommen.

## Sperrmüllsammlung

### Kollmann, Standplatz Minirecyclinghof

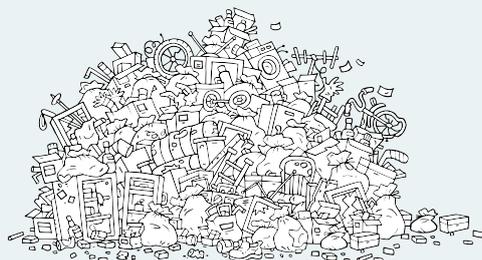
Freitag, 13. Oktober, von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag, 14. Oktober, von 08.00 bis 11.30 Uhr

### Barbian, Standplatz Minirecyclinghof

Freitag, 20. Oktober, von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und von 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag, 21. Oktober, von 08.00 bis 11.30 Uhr



## „Wussten Sie, dass ...“

...an der Talseite des alten Frühaufhofes eine Sonnenuhr mit der Jahreszahl 1522 das Haus ziert?

Sie gilt als eine der ältesten Sonnenuhren in Südtirol.

- Die fixe und variable Leistungsprämie für das Jahr 2022 zugunsten der Gemeindebediensteten wird in Höhe von 20.000 € genehmigt und ausbezahlt.
- Evelyn Hecher aus Barbian wird als Verwaltungsassistentin der 6. Funktionsebene in Teilzeit 50 % mit Wirkung ab 1. Mai 2023 in den Dienst aufgenommen.
- Erna Gafriller aus Barbian wird als Verwaltungsbeamtin der 5. Funktionsebene in Teilzeit 75 % mit Wirkung ab 1. Mai 2023 in den Dienst aufgenommen.
- Anna Burger aus Klobenstein wird als Verwaltungsassistentin der 7. Funktionsebene in Vollzeit mit Wirkung ab 1. August 2023 in den Dienst aufgenommen.

### Sonstiges

- Auftrag an Lothar Dellago (Barbian): Anfertigung eines Kruzifixes in Kastanienholz, 3.300 €
- Martha Staffler (Kollmann), Anna Elisabeth Steidl (Barbian), Josef Peter Prader (Barbian), Franz Hofer (Barbian), Oswald Gafriller (Barbian), Erich Rabensteiner (Kollmann), Marianne Gasser (Barbian) und Reinhard Hinterwaldner (Barbian) werden mit gelegentlichen selbständigen Dienstleistungen für die Gemeinde beauftragt. Die Gesamtausgabe von bis zu 17.000 € wird verpflichtet.
- Der Fixkostenbeitrag für den Gemeindepolizeidienst 2023 in Höhe von 14.000 € und der Mehrbetrag 2022 von 2.300 € wird an die Gemeinde Klausen liquidiert und ausbezahlt.
- Bezüglich der ersten Zahlung der Gemeindeimmobiliensteuer, fällig innerhalb 16. Juni 2023, erfolgt keine Mitteilung an die

Bürger, welche die Vorausberechnung der ersten GIS-Rate 2023 enthält. Es wird über die verschiedenen Kommunikationskanäle informiert, dass die Gemeinde für das Jahr 2023 den Artikel 13 Absatz 2/bis des Landesgesetz Nr. 3 von 2014 anwendet, der vorsieht, dass die Akontozahlungen innerhalb 16. Juni 2023 in der Höhe des vorhergehenden Jahres einzuzahlen sind. Die Saldozahlung erfolgt dann innerhalb 16. Dezember desselben Jahres aufgrund der für das Steuerjahr geltenden Steuersätze und des geltenden Freibetrages berechneten Jahressteuer.

- Auftrag an die Firma Sparer GmbH (Barbian): Lieferung und Montage eines verzinkten Schaukastens in Kollmann, 2.700 €

### Info

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindevorschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge.

Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar:  
[www.barbian.eu/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel](http://www.barbian.eu/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel)

### Geburten



**Lena und Zoe Prader, 28.03.2023, Barbian**  
**Niko Gantioler, 05.06.2023, Barbian**

### Trauungen



**Rudolf Brunialti und Gertraud Winkler, 01.04.2023**  
**Thomas Varesco und Maria Ursu, 20.05.2023**  
**Manuel Niederstätter und Kathrin Keim, 30.05.2023**  
**Andreas Aichner und Judith Biasion, 03.06.2023**  
**Thomas Parschalk und Katharina Mur, 10.06.2023**  
**Stefan Romen und Valentina Depellegrin, 10.06.2023**

### Todesfälle



**Hermann Nicolussi (\*1932), 25.03.2023, Barbian**  
**Walter Egger (\*1940), 23.05.2023, Barbian**  
**Giovanni Puntajer (\*1928), 01.06.2023, Barbian**



## E-Bike-Tour

### Rund um den Mitterberg in Villnöß

Anstelle eines Wandertipps gibt es diesmal einen Tipp für eine E-Bike-Tour mit Ausblick: Mit Villnöß verbindet man vor allem die Geislerspitzen, und der Blick darauf wird einem bei dieser Tour immer wieder in aller Pracht begegnen. Zu den weiteren Höhepunkten zählt die Hügelskirche St. Jakob am Joch, errichtet auf einem alten Brandopferplatz. Es handelt sich hierbei auch um einen alten Übergang, wie der Beiname schon verrät. Erwähnenswert sind auch die stattlichen Höfe von Runggatsch, an denen man ebenso vorbeiradelt. Auf der schattigen Forststraße von Karregg hingegen fällt der Blick auf Afers, der gleichnamige Bach rauscht tief unter dem Weg ins Tal.

#### Wegverlauf:

Vom Parkplatz am Dorfeingang in St. Peter/Villnöß radelt man in Richtung Dorfzentrum hinauf, vorbei am Infobüro und geradeaus weiter, bis rechts der Josefweg hinaufleitet. Auf diesem gelangt man bis unterhalb des Höhenkirchleins St. Jakob, biegt rechts ab in die gleichnamige Straße und fährt bald wieder zwischen den Höfen links hinauf und nochmals links hinüber zur Kirche. Danach kehrt man zurück auf die Jakobstraße und fährt weiter bis zur Straßengabel, an der die Schilder zur Wolfsgrube und dem Sunnseitnweg weisen. Man folgt ihnen links hinauf und bei der folgenden Linkskurve folgt man abermals dem Sunnseitnweg, der geradeaus und dann alsbald rechts hinableitet. Hier radelt man aber links weiter, auf einem nicht mehr so breiten Waldweg und schließlich auf einem weichen Wiesenweg bis zu den Runggatschhöfen. Hier erreicht man auf der Asphaltstraße, immer geradeaus fahrend, die Würzjochstraße. Auf dieser geht es nun kurz hinauf, vorbei am Kirchlein Vikoler Bild, bis links die Straße Richtung St. Georg/Afers und zum Hof Feltun abzweigt. Man erreicht auf dieser den Rieferhof, kurz



Blick von der Würzjoch-Strasse auf die Geislergruppe und St. Peter



Das Höhenkirchlein St. Jakob am Joch

vorher wendet sich der Forstweg 5A nach links. Man folgt ihm links ins Tal hinab. Hier führen zwei Forststraßen weiter, man hält sich an die linke. Nun radelt man auf dieser Straße mit Blick auf Afers für rund 4 Kilometer mehr oder weniger flach dahin und gelangt nach einem kurzen Aufstieg

auf die Straße, die von Afers zum Würzjoch hinaufführt. Man wendet sich nach rechts, erreicht die Russisbrücke und folgt dieser nach rechts wieder nach St. Peter/Villnöß hinab. ■

Rosmarie Gafriller

#### info

##### Start und Zielort:

Parkplätze am Dorfeingang von St. Peter/Villnöß, vor der Bushaltestelle

##### Höhenunterschied:

764 Meter

##### Streckenlänge:

21,5 Kilometer

##### Fahrzeit:

rund 2,5 Stunden

##### Schwierigkeitsgrad:

mittel

##### Einkehrmöglichkeiten:

in St. Peter, Pizzeria „Dreimädelhaus“



Diese Tour wurde dem Buch „Einfach Südtirol; E-Biken für Senioren und Junggebliebene“ (Tapeiner-Verlag) von Rosmarie Rabanser Gafriller entnommen

# Klangvolle Momente

Viel los bei der Musikkapelle Barbian: ein Rückblick auf das Frühjahrskonzert im Mai, die Feier zu 75 Jahren Verband der Südtiroler Musikkapellen, das Frühschoppen und die Einweihung des neuen Probelokals.



*Geehrte Mitglieder der Musikkapelle Barbian, von links: Walter Rabensteiner, Rosalia Perathoner, Kapellmeister Harald Zemmer, Georg Rabanser, Obmann Markus Gantioler und Roland Öhler (VSM-Bezirksvertreter)*

Der Höhepunkt und erfolgreiche Start in das Vereinsjahr war auch heuer wieder das Frühjahrskonzert, das am 6. Mai im vollbesetzten Vereinshaus von Barbian stattfand. Kapellmeister Harald Zemmer

hatte mit der Kapelle mit viel Einsatz und Fleiß ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Doch nicht nur für ihn und Obmann Markus Gantioler war es ein Debüt, sondern auch für die Jungmusikantinnen

und Jungmusikanten, die sich bei ihrem ersten offiziellen Auftritt die Aufregung nicht anmerken ließen. Herzlich begrüßt wurden Laura Thaler (Klarinette), Maximilian Steiner (Trompete), Christoph Rabanser (Trompete), Anna Rieder (Horn), Matthias Rabensteiner (Tenorhorn), Magdalena Fulterer (Tenorhorn), Luis Vieider (Posaune), Hannes Erlacher (Schlagzeug) und Alex Thaler (Schlagzeug). Neu mit dabei sind die Marketenderinnen Tanja Gantioler und Jana Unterthiner. Fähnrich Markus Rabensteiner wechselte zum Schlagzeug und Katja Puntaier von der Flöte zu den Marketenderinnen. Beim Konzert mit dabei waren auch die Musikantinnen Marion König, Lisa Messner, Marlis Winkler und Martina Rabensteiner. Die Sprecherinnen Daniela Mair und Andrea Rabensteiner führten gekonnt durch den Abend.

In der Pause wurden einige langjährige und verdiente Musikantinnen und Musikanten im Beisein des VSM-Bezirksvertreters Robert Öhler geehrt: Walter Rabensteiner erhielt das Große Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft, Georg Raban-



*Jugendleiter und Vize-Kapellmeister Elias Puntaier dirigierte beim diesjährigen Frühjahrskonzert den Marsch für die Geehrten*



*Gruß der Musikanten und Musikantinnen aus Barbian auf dem Waltherplatz*



*Ausruhen nach dem Festakt: Christoph, Elias, Laura, Matthias, Luis, Maximilian, Hannes, Alex und Magdalena (von links)*



*Gemeinsamer Einzug der Kapelle und der Jugendkapelle*

*Impressionen vom Frühschoppen*

ser das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre und Rosalia Perathoner das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre. Kapellmeister Harald Zemmer und Obmann Markus Gantioler erhielten das Verdienstkreuz in Silber des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen für ihren langjährigen Einsatz im Ausschuss des Vereins und im Verband.

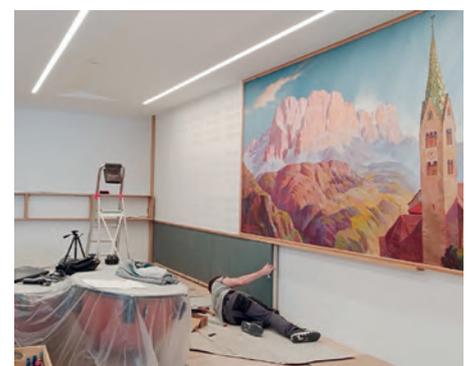
### 75 Jahre Verband der Südtiroler Musikkapellen und Frühschoppen

Die Musikkapelle Barbian startete am 21. Mai bereits am frühen Morgen zum Sternmarsch und zum Festakt nach Bozen. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, in der Klangwolke von mehreren tausend Musizierenden mit dabei zu sein. Eine Woche später, am 28. Mai, traf die Ka-

pelle und Jugendkapelle wieder aufeinander, und kaum zu glauben, die Musikkapelle war plötzlich mindestens ums Doppelte angewachsen. Nach einem gemeinsamen Einzug folgte ein Frühschoppen, bei dem die Mitglieder der Jugendkapelle dem zahlreichen Publikum zeigten, was sie im Laufe des Jahres gelernt hatten.

### Einweihung des neugestalteten Probenraumes

Am 18. Juni wurde schließlich im Rahmen eines kleinen Festaktes das neugestaltete Probelokal der Öffentlichkeit vorgestellt. In vielen ehrenamtlichen Stunden schufen die Mitglieder der Musikkapelle einen sehr einladenden Raum. Hochwürden Florian Pitschel segnete die neuen Räumlichkeiten,



*Umbau des Proberaumes in vollem Gange*

Bürgermeister Erich Mur brachte in seiner Rede die tragende Rolle der Musikkapelle im Dorf wertschätzend zum Ausdruck und dankte allen, die zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben. ■

Veronika Fink Rabanser

## Von Anfang an mit dabei



Die Volksbühne Barbian feiert heuer ihren 40. Geburtstag und genau so lange sind Esther Torggler und Raimund Tasser (Bild oben) mit dabei. Doch nicht nur ihnen wurden vom Bezirksobmann René Mair bei der Vollversammlung am 17. Mai die Hände geschüttelt: Christian Hofer und Hansjörg Erlacher (Bild mitte) wurde für 25 Jahre, Andrea Rabensteiner und Kathrin Ploner (abwesend) für 15 Jahre Mitgliedschaft gedankt (Bild unten). In 40 Jahren haben die Barbianer Theaterspieler und -spielerinnen so einiges auf die Bühne gebracht. Und etwas davon wollen sie nochmal zeigen: Geplant sind Filmabende mit Aufnahmen von gespielten Stücken und zu guter Letzt noch ein bunter Abend mit Musik, Sketchen und a „mords Hetz“! Alle sind eingeladen!

Andrea Rabensteiner

Also notiert Euch schon mal die Termine:

- **Freitag, 28. Juli um 21 Uhr**  
Freilicht-Filmabend: Tabaluga
- **Freitag, 29. September um 20 Uhr**  
Filmabend: Schrei zur Sonne
- **Samstag, 21. Oktober ab 19.30 Uhr**  
Bunter Abend
- **Samstag, 02. Dezember um 14.30 Uhr**  
Filmabend: Sterntaler



## Frühschoppen im Kindergarten



Der Obmann der Musikkapelle war nicht wenig überrascht, als eines Tages die Kindergartenkinder an seiner Haustür läuteten und ihn einen selbstgestalteten Brief überreichten. Sie luden die Musikkapelle zu einem musikalischen Beisammensein in den Kindergarten ein. Und dann war es endlich soweit! Eine kleine Abordnung der Kapelle besuchte den Kindergarten und spielte ein Ständchen nach dem anderen. Auch Salzbrezen, frisch vom Bäcker, hatten die Musikanten mitgebracht. „Wir haben getanzt, gelacht und Musik gemacht!“, freut sich ein Kindergartenkind. Auch zahlreiche

Zaungäste, die durch das fröhliche Fest aufmerksam wurden, gesellten sich nach und nach am Gartentor dazu. Sie waren überrascht, was im Kindergarten alles sein konnte! Zum Abschluss marschierten die Kinder mit der Musikkapelle noch durch den Garten und den ganzen Kindergarten. „Am Nachmittag spielten wir selbst ‚Musikkapelle‘: Töpfe, Kübel und Schaufeln benutzten wir als Trommeln und Gitarren. Unser Entschluss steht fest: Wenn wir groß sind, werden auch Musikanten!“, frohlockten die Kinder. Im Bildungsauftrag des Kindergartens ist musikalische Erziehung

eine wichtige Rahmenrichtlinie, um den Kindern musikalische Traditionen beizubringen und ihnen durch die Begegnung der Musik einen besonderen Zugang zur Welt zu ermöglichen. „Musik und Tanz haben einen wesentlichen Anteil an der Persönlichkeits- und sprachlichen Entwicklung und beeinflussen das Körperbewusstsein. Die Kinder lernen musikalische Traditionen ihres Kulturkreises kennen“, heißt es in den Rahmenrichtlinien. In diesem Sinne möchte sich der Kindergarten bei der Musikkapelle Barbian herzlichst für den wunderbaren Vormittag bedanken! ■

## „Gemeinsam blühen wir auf“



An den Kreativtagen bastelten die Kinder gemeinsam:  
Die Riesenblumen wurden in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in Barbian ausgehängt

Im letzten Schuljahr beschäftigten sich die Lehrerinnen der Grundschule Barbian im Rahmen des pädagogischen Schwerpunktes „Gemeinsam blühen wir auf“ mit den beiden Themen Wertevermittlung und Kreativität. Ziel des Jahresthemas war es, die Beziehungs- und Konfliktkompetenzen zu fördern und dadurch das Schulklima zu verbessern. Der Schwerpunkt bestand aus unterschiedlichen Bausteinen, die im Laufe des Schuljahres umgesetzt wurden. Mit dem ersten Baustein wurde bereits in den ersten Schulwochen begonnen: Es ging darum, dass alle Schülerinnen und Schüler Regeln sammelten, die für ein gutes Leben und Arbeiten in der Schule gebraucht werden. Ein weiterer Baustein des pädagogischen Schwerpunktes waren die Einheiten mit Michael Pfattner zu den Themen „stark gegen Mobbing“ und „wie kann ich mich selbst besser schützen“. Mit verschiedenen Spielen wurde den Kindern gezeigt, was sie tun können, um ihre Grenzen anderen gegenüber deutlich zu machen, ohne Gewalt anzuwenden. Dabei wurden auch einige Übungen kindgerechter Selbstverteidigung

durchgeführt und Möglichkeiten zum Abbau von Wut erarbeitet. An den Kreativtagen fertigten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Bastelarbeiten an. Es wurden Freundschaftsbänder geknüpft, Riesenblumen gebastelt, eine Bienenweide vor dem Rathaus angelegt, Glückskekse gefaltet, aus Recyclingmaterialien Blumen angefertigt und ein Bilderbüchlein gestaltet. Kurz vor Schulschluss wurden die gebastelten Rie-

senblumen in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen im Dorf sichtbar ausgehängt und das Bilderbüchlein an der Bienenweide vorgestellt. Das Projekt klang mit einem Spieletag aus. In gemischten Altersgruppen hatten die Kinder viel Spaß bei verschiedenen Brett- und Geschicklichkeitsspielen. ■

Brigitta Moser



Gemeinsam blühen wir auf



Kurz vor Schulschluss wurde ein Bilderbüchlein gestaltet und vor dem Rathaus eine Bienenweide angelegt



Ziel des Jahresthemas „Gemeinsam blühen wir auf“ war es, die Beziehungs- und Konfliktkompetenzen zu fördern und dadurch das Schulklima zu verbessern



## Raiffeisen informiert

### Raiffeisenkasse Untereisacktal unterstützt den Wünschewagen

Die Raiffeisenkasse Untereisacktal hat im heurigen Frühjahr eine **Kundenbefragung** durchgeführt. Ziel der Kundenbefragung war es, die veränderten Bedürfnisse der Kunden besser zu verstehen und darauf zu reagieren. „Derzeit arbeiten wir noch an der Reorganisation. Bereits im Herbst werden wir unser neues Konzept, maßgeschneidert auf unsere Mitglieder und Kunden, präsentieren“ freut sich der Direktor Karl Schrott.



Spendenübergabe: freiwillige Mitarbeiter des Wünschewagens Stefano Brazzo und Marialuise Mahlknacht, Obmann der Raiffeisenkasse Untereisacktal Nikolaus Kerschbaumer, Vorstandsvertreterin des Weißen Kreuzes Priska Gasser, Direktor der Raiffeisenkasse Untereisacktal Karl Schrott.

Ein großes Danke für die Teilnahme an der Kundenbefragung! Für jeden ausgefüllten Fragebogen wird 1€ an den **Wünschewagen** des Weißen Kreuzes und der Caritas gespendet. Der Wünschewagen bietet Schwerkranken die Möglichkeit, sich einen Herzenswunsch zu erfüllen. 583 Kunden und Mitglieder haben den Fragebogen ausgefüllt. Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse hat den Betrag der Spende verdoppelt und auf 1.200 € aufgerundet.



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Untereisacktal

# Barbianer Genussbrücke

Fotos: Thomas Roetting



*Zu den teilnehmenden Ehrengästen gehörten neben dem Landtagsabgeordneten Helmut Tauber, Bürgermeister Josef Gafriller vor allem auch die stets verlässlichen Mitarbeiter der Tourismusgenossenschaft Margareth und Hans*



*rechts:  
Der sagenhafte Blick  
auf den Schlern und das Eisacktal*



Ein besonderer Kulinarik-Abend in luftiger Höhe fand am 7. Juli auf der Barbianer Panoramabrücke statt. Über 90 Gäste freuten sich über ein großartiges Menü mit lokalen Produkten – ein Festtag der Barbianer Gasthauskultur! Der beeindruckende Panoramablick auf die Barbianer Wasserfälle, den Schlern und das Eisacktal taten ihr Übriges. Die Gäste wurden mit einem gemütlichen Aperitif am Brückenrand empfangen, wo

Andrea Rabensteiner von den „Barbianer Gitschn“ für eine tolle Atmosphäre sorgte. Jeder Gang wurde von einem anderen teilnehmenden Gastbetrieb aus Barbian kreiert. Involvierte Betriebe waren der Messnerhof Dreikirchen, Hotel Briol, Rösslwirt, Restaurant Saubacherhof, Hotel Barbianerhof und Gasthof zur Traube. Besonderes Augenmerk wurde auf die Verwendung lokaler Produkte gelegt. Diese stammten unter anderem vom

Oberpalwitterhof, Aspinger Raritäten, Messnerhof Saubach, Oberfallerhof, Tasser und Unterfallerhof. Eisacktaler Weißweine von ausgewählten Winzern durften dabei nicht fehlen. Das trotz des Windes sehr positive Echo und die gute Stimmung bei allen Mitwirkenden lassen auf eine Wiederholung hoffen! ■



*Das Küchenteam mit Küchenchef Didi, Matthias vom Oberpalwitterhof, Lukas vom Messnerhof und (nicht im Bild) Simone Schrott*



*Auch Ossi vom Saubacherhof war mit vollem Elan dabei und nahm sich für den Abend extra eine Auszeit*



*Sommelier Valentin sorgte für eine tadellose Speisen-Wein-Anpassung*



*Maria und Karin von der „Traube“ engagierten jede Menge junge Helfer für ein einmalig motiviertes Team*



*Die besondere Atmosphäre am Abend tat Ihr Übriges!*

## Barbian beim Oswald-von-Wolkenstein-Ritt

Am 4. Juni hat die Mannschaft Barbian zum zweiten Mal am Oswald-von-Wolkenstein-Ritt teilgenommen. Beim diesjährigen 40. Turnier belegten die Reiter den 30. Platz von 37 teilnehmenden Gruppen. Die Mannschaft bedankt sich herzlich bei folgenden Sponsoren: Viehtransporte Hannes Fink, Elektro Gafriller, Saubacherhof, Raumausstatter Gantioler, Tischlerei Wohndesign Rabenstein und bei den mitfiebernden Fans für die Unterstützung. Im Bild von links: Bernhard Rabanser, Michael Puntaier, Michael Mair, Hannes Fink. ■



## Geiler wohnen.



**mk** **möbel**  
**Kreativ**  
MEISTERTISCHLEREI  
Thomas Schrott  
Tel. 328 378 0992  
moebelkreativ.com

# Jugendraum Barbian & Kollmann

Ihr habt Lust auf coole Spiele, tolle Aktionen oder einen Ratscher zwischendurch? Dann kommt im Jugendraum vorbei. Daniel wird auch im Sommer für euch vor Ort sein. Am 21.07. und am 11.08. kommt Daniel nach Barbian. Zudem besucht er euch am 14.08. in Kollmann

Möchtet ihr außerhalb der Öffnungszeiten gerne Kontakt zu ihm aufnehmen? Dann meldet euch jederzeit bei ihm unter folgender Nummer: **3392027234**



## Depression – mit dem Tabu brechen

Am 18. Mai fand im Walthersaal in Klausen ein etwas anderer Vortrag zum Thema Resilienz und mentaler Stärke statt. Emi Massmer hat ganz nah und persönlich von seinen eigenen Erfahrungen erzählt. Emi, der aus einem kleinen Dorf im Vinschgau kommt, hat sich dazu entschieden, offen von seiner Depression zu berichten, um mit dem Tabu zu brechen. Er beschreibt, dass es immer wieder "Warnsignale" gegeben habe, die er nicht einordnen konnte. Dann kam die Diagnose: **Mittelschwere Depression**.

Unsere Jugendarbeiterin Martina war bei Emis Vortrag dabei und hat alle Eindrücke und Erfahrungen in einem Blogbeitrag auf unserer Webseite festgehalten. Schaut gern unter folgendem Link vorbei und lest mehr über Emis Geschichte: <https://www.jdue.org/post/depression?mit-demtabu-brechen>

## Der Sommer kann kommen!

Das Team vom Jugenddienst Unteres Eisacktal hat sich viele spannende Aktionen ausgedacht, um mit euch einen tollen Sommer zu erleben. Neben den Sommerwochen haben wir auch eintägige Sommerevents geplant. Nachdem wir die Wünsche der Jugendlichen gesammelt haben, haben wir verschiedene Aktionen geplant. Auf unserer Webseite habt ihr Einsicht in die verschiedenen Events und könnt euch direkt anmelden.

Von Go Kart fahren, über Sommerkino bis hin zu gemütlichen Gamingnights ist sicher für jeden etwas dabei. Auch wenn die Events mit verschiedenen Gemeinden betitelt sind, kann sich jeder Jugendliche bei allen Aktionen unseres Einzugsgebiets anmelden.

## NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Summerfete Barbian	26.06.
Bikeday Wasserfall Barbian	17.07.
Trampolinhalle Barbian	01.08.
Kino Barbian	16.08.



**Wir haben  
das passende  
Konto für Sie.**

Unsere Konten für  
Geschäftskunden:



**BUSINESS  
100**

**BUSINESS  
1.500**



**Jetzt Termin vereinbaren!**

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das über die Webseite [www.raiffeisen.it/untereisacktal](http://www.raiffeisen.it/untereisacktal) oder bei der Raiffeisenkasse Untereisacktal erhältliche Informationsset.



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Untereisacktal